



Amtliches Bekanntmachungsblatt des

# AMTES STRALENDORF

mit den Gemeinden Dümmer, Holthusen, Klein Rogahn, Pampow,  
Schossin, Stralendorf, Warsow, Wittenförden, Zülow

Nr. 9/6. Jahrgang • 25. September 2002

**Der Bullerjan®**



Der ungewöhnliche Wärmeluftofen sorgt für gemütliche Wärme. In sechs Größen lieferbar. Von 6 bis 45 kW. Fordern Sie Info an!

**Probleme mit  
alten Treppen?**

Wir sind der Spezialist  
für Treppenrenovierungen!

**FRANK KIECKSEE**

BAUELEMENTE GmbH

19288 Ludwigslust - Bauernallee 17  
Tel. 0 38 74 / 2 11 31 Fax: 2 08 64

## Zur Erntezeit in Pampow



Fotos: Reiners

Anzeige

# Pitsch

Küchen & Bäder

Werkstraße 700

19061 Schwerin

Tel.: 03 85 / 61 11 51

Fax: 03 85 / 61 11 53

... tolle Küchen ...schöne Bäder

## Amtssporthalle steht kurz vor der Fertigstellung

Heute schon an Morgen denken!

Spenden auch Sie für die weitere Geräteausstattung unserer Amtssporthalle!



### Spendenkonten:

Amt Stralendorf, Raiffeisenbank Plate  
BLZ: 230 641 07, Kto: 200 300

VR – Bank Schwerin, BLZ: 140 914 64, Kto.: 810 100

Sparkasse Ludwigslust, BLZ: 140 520 00, Kto: 166 0000 951

Geben Sie bei einer Spendenüberweisung auf eines der angegebenen Konten als Verwendungszweck mit an: „Spende Amtssporthalle“  
Allen bisherigen Spendern gilt unser herzliches Dankeschön.

Für Ihre Pinnwand!

Rufnummern für den Notfall:

**Notruf:** 110  
**Feuerwehr:** 112  
**Rettungsleitstelle:** 03874 / 2 10 35  
03874 / 6 24 22 41

**Strom und Wasserschäden:**  
0180 / 2 33 02 33  
0385 / 7 55 00

**Gasschäden:** 0800 / 4 26 73 42

**Polizeistation Stralendorf:**  
Telefon: 03869 / 72 85  
Schulstraße 2, 19073 Stralendorf

**Sprechzeiten:**  
Dienstag: 13.00 – 17.00 Uhr  
Donnerstag: 09.00 – 12.00 Uhr

Außerhalb der Sprechzeiten nach telefonischer Absprache.  
Sollte die Polizeistation nicht besetzt sein, wenden Sie sich bitte an die Polizei in Hagenow unter Tel. 03883 / 63 10.  
Bei akuter Lebensgefahr rufen Sie bitte den Notruf 110 an.

**Fundtiere:**  
Tierpension Ingrid Schulze, Wendelstorf  
Telefon: 038871 / 2 25 22

## Wittenförderer Unternehmer wollen Vereinigung gründen

Von einigen Wittenförderern Unternehmern und Geschäftsführern wurde schon mehrfach der Wunsch geäußert sich als Vereinigung oder Interessengemeinschaft zusammen zu schließen. So wurde bereits Ende Januar diesen Jahres ein erster Versuch unternommen. Bei diesem ersten Sondierungsgespräch waren bereits 25 Inhaber und Geschäftsführer anwesend. Hierbei wurde übereinstimmend zum Ausdruck gebracht, dass eine Interessengemeinschaft der Unternehmer sinnvoll wäre. Immerhin sind in Wittenförden ca. 80 Unternehmen ansässig.

Oft weiß die Bevölkerung und andere Betriebe des Ortes nicht, welche Firmen sich noch in der Region befinden und welche Leistungen sie anbieten. Wer weiß schon, dass man mit Wittenförderer Firmen seinen Auftritt ins Internet vorbereiten, oder sich einen Text ins spanische übersetzen lassen kann.

Dieses sind Gründe dafür, sich zu einer Interessengemeinschaft zusammenzuschließen um über diese Plattform eine größere Werbeausstrahlung zu bekommen. Auch Möglichkeiten einer Zusammenarbeit mit der Gemeinde Wittenförden sind denkbar. Dieses gilt selbstverständlich in beide Richtungen. Einstimmig wurde auch bei der ersten Sondierung darauf verwiesen, keinem Unternehmervorband

in Schwerin, Ludwigslust oder gar Mecklenburg-Vorpommern beizutreten. In erster Linie gilt es den Wittenförderern die Gewerbe in der Region näher zu bringen und somit das Potential des Dorfes zu stärken.

Somit ist vorgesehen, am Donnerstag, den 10. Oktober 2002, um 19.30 Uhr im Gemeindehaus in Wittenförden eine Versammlung einzuberufen mit dem Ziel einen Interessenverband der Unternehmer Wittenfördens zu gründen. Die bereits bei dem Sondierungsgespräch im Januar anwesenden Inhaber und Geschäftsführer werden dazu schriftlich eingeladen. Ebenfalls schriftliche Einladungen erhalten die Unternehmen, die mündlich ihre Teilnahme signalisiert haben. Selbstverständlich sind aber auch alle diejenigen Unternehmer eingeladen, die von diesen Aktivitäten bisher nichts wussten oder keine Zeit hatten aber ein Interesse an der Bildung einer derartigen Vereinigung haben. Auch Inhaber und Unternehmer die den Betrieb nicht in Wittenförden haben, aber hier ihren Wohnsitz sind herzlich willkommen.

Bisher liegen von etwas mehr als 40 Damen und Herren entsprechend Zusagen vor.

Ein Versuch ist es auf jeden Fall wert, denn gute Ideen geben mit Sicherheit neue Impulse.

*Hans Zechel*

## Sportsgeist auch am Grill gefragt

Am 17. August diesen Jahres fand der traditionelle Grillabend der SG Blau-Weiß Parum bei sehr schönem Wetter auf dem Sportplatz in Parum statt. Die Vereinsmitglieder mit ihren Partnern, die Sponsoren und einige Gäste waren gekommen, um einen gemütlichen Abend zu genießen.

70 Teilnehmer ließen sich die von Sportfreund Gottfried Lüken spendierten und von den Grillmeistern Helco Matthais und Marcus Lübbert lecker gegrillten drei Puten schmecken.

Aus gutem Grund konnten leider nur sehr wenige Sportfreunde der Sektion Kanu mit uns feiern, da zeitgleich in Schwerin das Drachenbootfest stattfand.

Das ließen sich die Kanuten nicht entgehen und waren aktiv dabei.

Im Gespräch rund um unseren Grill waren natürlich die sportlichen Ereignisse dieses Jahres und auch die derzeitige Situation unserer Fußballmannschaft. Viele machen sich Gedanken darum, was da werden wird. Insgesamt klang dieser Abend zu später Stunde in ausgelassener Freude aus.

Auf diesem Wege möchte sich der Sportverein beim Spender des köstlichen Abendmahls sowie bei den Grillmeistern und all denjenigen bedanken, die zum Gelingen unserer Feier beigetragen haben.

Erwähnt werden muß noch die am Abend von den Sportfreunden spontan zusammengetragene Spendensumme von 200,00 Euro für die Betroffenen der Flutkatastrophe.

*Text: Boldt & Reiners*

## Für eine gute Sache unterwegs!

Viel haben wir in den zurückliegenden Wochen über Spendenaufrorderungen in den Medien gehört. Große Sammelaktionen von den verschiedensten Verbänden wurden durchgeführt.

So dachten sich die Schülerinnen Babette Schindel und Anna Garlinger aus Stralendorf, dass man auch hier vor Ort etwas Gutes tun kann. Schließlich wollten auch sie einen Beitrag zur Hilfe für die Opfer der Flutkatastrophe leisten.



So gingen die beiden Mädchen in den Nachmittagsstunden des 22. und 23. August los, klingelten an einigen Haustüren, und baten um eine kleine Spende für die Opfer der Jahrhundertflut.

Durch das Engagement der beiden Schülerinnen kam eine Spendensumme von **88,90 EUR** zusammen.

Die Spendenliste ist bei Bedarf im Amt Stralendorf, bei Frau Barsch während der Sprechzeiten einzusehen.

Wichtig für alle Spender ist, das Geld wurde ordnungsgemäß beim Deutschen Roten Kreuz (Bank für Sozialwirtschaft) eingezahlt.

Dies haben die Eltern der zwei Mädchen übernommen.

Allen Spendern sei an dieser Stelle noch einmal herzlich gedankt.

Text & Foto: Reiners

## Unterrichtsfreie Zeit sinnvoll genutzt

**Schule Stralendorf.** Bedingt durch die Jahrhundertflut, war in diesem Schuljahr der Schulbeginn ein völlig anderer als sonst üblich.

Nachdem durch den Landrat des Landkreises Ludwigslust Katastrophalarm ausgelöst wurde, war auch die Stralendorfer Schule im Bedarfsfall als Notquartier für Evakuierungen vorgesehen.

Dennoch war es wichtig, für diesen Zeitraum eine Betreuung der Kinder zu sichern, damit die Eltern in Ruhe ihrer täglichen Arbeit nachgehen konnten.

Kurzfristig wurden die Eltern informiert und durch Absprachen war es möglich, dass in der Grundschule auch durch Fahrgemeinschaften das Gros der Schüler in der Schule war und somit umfassend betreut werden konnte.

Wiederholungen, Festigungen und Projekte waren in dieser Zeit an der Tagesordnung.

In der Sekundarstufe I (Klasse 5-10) widmeten sich besonders in der 5. Klasse eine größere Anzahl von Schülern mit ihren Lehrern offenen Unterrichtsformen und Projekten.

Ganz anders wurden die unterrichtsfreien Tage in den oberen Klassenstufen genutzt.

Alle Lehrer trafen Absprachen mit ihren Schülern und es wurde tatkräftig in dieser Zeit zugepackt.

Viele Klassenräume wurden gemalert, Gardinen genäht, Unterrichtsmaterialien aufgearbeitet und die Räume wurden ausgestaltet. Auch der Schulhof wurde teilweise verschönert.

Auf diese Weise wurden einerseits wichtige materielle Werte geschaffen, aber andererseits ist der pädagogische Wert dieser Tätigkeiten für die Herausbildung des Verantwortungsbewußtseins unserer Schüler für das selbst geschaffene äußerst hoch zu bewerten.

Auch der Solidaritätsgedanke für die Flutopfer kam nicht zu kurz. Spontan unterstützten Lehrer und Schüler die Spendenaufrufe, durch Sammelaufrufe und Sammelaktionen.

Einige Pädagogen halfen vor Ort bei der Flutbekämpfung, andere brachten Verpflegung zu den Einsatzkräften oder waren im Einzelfall im Katastrophenstab tätig.

Mit  **Bus & Reisen GmbH**  
unterwegs 

## Noch freie Plätze

**Perlen des Mittelmeeres** 03.10.-11.10.2002  
**Ischia/Capri/Elba** Preis: 658 €

**Zittauer Gebirge** 07.10.-10.10.2002  
Preis: 258 €

**Dresden** 07.10.-11.10.2002 Preis: 354 €

**Paris** 12.10.-16.10.2002 Preis: 304 €

**London und Südengland** 13.10.-18.10.2002 Preis: 475 €

**Prag** 17.10.-20.10.2002 Preis: 229 €

**Andalusien** 21.10.-02.11.2002 Preis: 1015 €

**Sizilien** 24.10.-02.11.2002 Preis: 628 €

Auskunft und Buchung:  
Reiseservice Schwerin, Klöresgang 1  
Tel. 0385/5 91 03 33



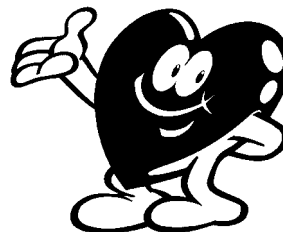
## Hotel und Freundeskreis Ossenkopp laden ein

- **02.10.02 – Männer-Schluss-Verkauf**  
Gastspiel des Galli Theater Berlin, anschl. Tanz, 20.00 Uhr im Restaurant – Karten im Vorverkauf 13,00 Euro
- **03.10.02 – Fischmarkt von 10.00 bis 17.00 Uhr**  
mit Programm und mobilen Händlern  
Bitte Aushänge beachten!
- **25.10.02 – Gastspiel des Theaters in de Möhl, Glinde**  
20.00 Uhr im Restaurant, Karten im Vorverkauf ab 13,00 Euro inkl. Steinofenbrot mit Griebenschmalz  
Bitte Aushänge beachten!

Dorfstraße 1A • 19073 Dümmer • Tel./Fax (0 38 69) 38 40  
Internet: [www.hotel-ossenkopp.de](http://www.hotel-ossenkopp.de)

## Alten- und Krankenpflege Dagmar Peschke

Ihr Wohlbefinden  
liegt uns am



Vogelbeerweg 6  
19073 Wittenförden  
Tel: 03 85/6 66 52 94  
Funk: 01 74/9 15 85 60  
Fax: 03 85/6 17 24 84

**Schwester Ines**  
Funk: 01 74/9 15 85 59



# Blickpunkt: 8. Dorffest in Dümmer

## Rückblick

Auch wenn in den Tagen und Wochen vor dem Dorffest in Dümmer die Festwiese vor Feuchtigkeit quietschte, besorgte Blicke den Standort für das Festzelt und die Freianlagen für die volkssportlichen Wettbewerbe in Augenschein nahmen – Dümmer hatte wieder einmal mit allen Wettergöttern der Welt einen Pakt geschlossen und genoss vom 9. bis 11. August drei wunderschöne Sommertage, samt Dorffest.

## Überblick

Den bewiesen erneut die Organisatoren des Festkomitees mit ihren vielen ehrenamtlichen Helfern. Vom Knüppelkuchen backen am Lagerfeuer für



Die Volleyballer legen los...

Fotos (3): Herausgeber

die Kleinen bis hin zum Reiten mit den geduldigen Tieren vom Reiterhof Wölzow. Ob bei der Rekordbeteiligung des mit 24 Mannschaften besetzten Volleyballturniers oder beim Soccer, bei der ganztägigen und vielfältigen Betreuung der Kinder durch das Team der Kita „Seepferdchen“ Dümmer: Sport und Spiel, für jede und jeden war etwas dabei. Bei den tro-



Immer wieder Betrieb in der Soccer-Anlage

pischen Temperaturen zum Dorffest besonders anzumerken: Das lückenlose gastronomische Engagement der Familien A. Kemme, R. Kohfeldt und R. Grams, die dem Durst keine Chance ließen.

## Augenblick

Mit viel Jubel und Beifall wurde der „Tanz der Schwäne“ aufgenommen, den honorige und ehrbare Bürger der Gemeinde in einer Sonderdarbietung zum Dorffest zur Aufführung brachten. Keine Frage, bei dem Applaus musste eine Zugabe her. Die Künstler von der Biker-Agentur am Dümmer See ließen sich auch gar nicht lange bitten. Als dann aber in einer hinreißenden Inszenierung „Die Glocken von Rom“ erklangen, raste das Zelt. Künstler wie Gäste waren sich einig: Das musste man gesehen und erlebt haben. Das war das halbe Dorffest!

Das übrigens fand seinen krönenden Abschluss mit einem zünftigen Frühstücken. Das „Musik-Duo“ unterhielt mit leichter Kost und servierte ein



Schöne Aussicht: Der Dümmer See

musikalisches Allerlei, das von Shanty über Walzer bis hin zu Foxtrott und aktuellen Schlagermelodien reichte.

Apropos servieren: Erstmals hatten die Besucher und Gäste die Gelegenheit, den Sonntagvormittag ohne Kartoffeln schälen und Kochen, entspannt beim Dorffest zu verbringen. Das besorgte nämlich der Partyservice Porsch aus Schwerin, der den eigens dafür zubereiteten leckeren Schweinebraten auf gutem Porzellan nebst Tafelbesteck anbot und sein Können unter Beweis stellte.

## Draufblick

Über 100 Fröhlichschoppengäste organisierten sich selbst ein Erlebnis der besonderen Art, indem sie ihr Magenkrabbeln und das kleine Schwindelgefühl beiseite schoben und sich von den Kindern und Enkeln anstacheln ließen. Vom 6-monatigen Kleinkind bis zur 82-jährigen Christel Richter reichte die Altersspanne, die das Angebot der Firma Bartels aus Wittenburg nutzten, um auf einer Aussichtsplattform bis in 32 m Höhe zu entschweben, und Dümmer und seine Umgebung aus der Vogelperspektive zu betrachten. Unvergessliche Bilder und Eindrücke, die deutlich machen: Dümmer ist ein schönes Fleckchen Erde.

## Ausblick

Was heute war, ist morgen längst vergessen. Das wissen auch die „Macher“ der Dorf-, Sport- und Erntefeste von Dümmer, Parum und Walsmühlen. Deshalb kamen sie am 6. September, das Erntefest in Parum am 21./22. September steht noch bevor, zusammen, um schon jetzt das Vergangene auszuwerten und die Terminplanung für das Jahr 2003 festzulegen. Dabei wurde auch die Gelegenheit genutzt, all den ehrenamtlichen Mitstreitern ein herzliches Dankeschön zu sagen, verbunden natürlich mit dem Wunsch, auch 2003 wieder mit tatkräftig Hand anzulegen. Das aber ist schon gute Sitte in Dümmer.

FR

Anzeige

www.wemag.com  
Besuchen Sie uns  
im Internet!  
WEMAG AG  
Mit voller Energie  
Service-Tel.: 0385-755 2 755 - Mo-Fr 8.30-20.00, Sa 9.00-14.00 Uhr

## Alles Einsteigen bitte, die Türen schliessen...



Die Schulanfänger der Kita „Bremer Stadtmusikanten“ erleben einen ganz besonderen Tag.

Es galt interessante Aktivitäten auf dem Schweriner Hauptbahnhof zu erleben.

Herr Henning, ein Vater unserer Kinder und Frau Bergmann hatten diesen Aktionstag zuvor organisiert.

Unvergesslich wird für Axel der Moment bleiben, indem er die Kelle zum Abfahrtssignal hob und ein lauter Pfiff aus seiner Pfeife ertönte.

Caroline machte die Ansage für die Reisenden und ließ dann den Zug nach Ludwigslust pünktlich abfahren. Zuschauen konnten die Kinder bei der Bedienung des Zuges, spannend war der Besuch beim Lokführer.

Ein Polizeieinsatzfahrzeug mal von innen ansehen und die Sirene ertönen lassen, das machte die Bahnpolizei für die Kinder möglich. In einem kleinem Kinderpaß übten die Kids ihren Fingerabdruck.

Eine kurze Verschnaufpause bot bei all den Erlebnissen eine Kaffeetafel.

Mit vielen Eindrücken traten die Kinder am Abend die Heimreise an, diese Aufgabe hatten einige Eltern übernommen.

Ein herzliches Dankeschön geht an dieser Stelle an die Eltern, die uns bei unseren Aktivitäten so tatkräftig unterstützen.

Text: Bergmann & Reiniers  
Fotos: Kita



## ... und Vorsicht bei der Abfahrt des Zuges!

## EM Egon Maibaum Unternehmungen

- Transporte / Lagerhaltung
- Gartenbedarf u. Futtermittel
- Geschenkartikel
- Malerbedarf, Teppichböden, Gardinen und Zubehör

**teppichwelt**  
**tapetenwelt**

Fahrbinde Straße 1 · 19077 Rastow  
Tel. von 9-18 Uhr (0 38 68) 5 61 • Fax (0 38 68) 30 21 39



## Salon Vivien

Damen- und Herrenfriseur • Kosmetik + Solarium

*Kein Angebot, sondern Festpreis, schauen Sie sich um. Wir sind die Günstigsten.*

**Bonuskarte jeder  
5. Haarschnitt  
zum 1/2 Preis.**

z.B. Herren Trocken 7,80 €  
Herren Nass 13,30 €

19075 Pampow • Schweriner Str. 13 • Tel. 0 38 65/39 01  
19073 Wittenförden/EKZ • Tel.: 03 85/61 43 52



## DWS Versorgungstechnik

**Heizung - Sanitär - Elektro - Klempner**  
*Wartung - Heizungsnotdienst  
vor Ort*



**19073 Stralendorf**  
**☎: (0 38 69) 74 33**

## Sommeraktion

**„Bauelemente rund um's Haus“**

ständige Ausstellung täglich von 9-18 Uhr

z.B. Gelenkarm-Markise  
Gestellbreite 5 m  
Tiefe 3 m



**Fenster, Türen, Rollläden  
und Markenmarkisen  
für JEDEN Geldbeutel  
mit und ohne Einbau**



**nur 830,- €**

E. Karwowski, Fasanenhof 14b, 19073 Klein Rogahn  
Tel. 0385 / 61 33 45, Fax: 0385 / 6 17 37 68



## MAIK MICERA

**Ihr Fliesenlegermeister**

◇ Fliesen

◇ Platten

◇ Mosaik

Ahornweg 10  
19075 Holthusen

Telefon: 03865 / 78 70 65  
Telefax: 03865 / 78 70 66  
Funk: 0173 / 2 01 49 06



Garten- und  
Landschaftsbau  
Gehölze  
Gartenmarkt  
Schnittblumen  
Moderne Floristik  
Grundstücks- und  
Grabpflege

19075 Pampow • Schweriner Straße 14b • Tel. 03865-5 75 / Fax -34 28  
Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8<sup>00</sup>-18<sup>00</sup> Uhr • Sa. 8<sup>00</sup>-16<sup>00</sup> Uhr • So. 9<sup>00</sup>-12<sup>00</sup> Uhr

**10% Rabatt**  
auf jeden Artikel ab 20 €

**Gartenmarkt Finck**



# Amtliche Bekanntmachungen

## Satzung Der Gemeinde Wittenförden über die Abwälzung Der Abwasserabgabe für Kleinleiter

Auf Grund des Artikels 2 des Vierten Gesetzes zur Änderung des Abwasserabgabengesetzes vom 05. Juli 1994 (BGBl.I.S.1453) in Verbindung mit dem Abwasserabgabengesetz vom 01. Januar 1995, des § der Kommunalverfassung für das Land Mecklenburg – Vorpommern (KV M-V) in der Fassung der Bekanntmachung vom 13. Januar 1998 (GVOBl. M-V S.29), zuletzt geändert durch Gesetz vom 09.08.2000 (GVOBl. M-V S.360), mit §§1,6 Kommunalabgabengesetz (KAG)vom 01. Juni 1993 (GVOBl. M-V vom 16. Juni 1993) und §6 Abs.4 des Ausführungsgesetzes zum Abwasserabgabengesetzes des Landes M-V vom 23. März 1993 (GVOBl. M-V vom 21. April 1993) beschließt die Gemeindevertretung Wittenförden, zur Umlage und Erhebung der Abwasserabgabe folgende Satzung:

### § 1

#### Gegenstand der Abgaben

1. Zur Deckung der Abwasserabgabe für Einleiter, die im Jahresdurchschnitt weniger als acht Kubikmeter je Tag Schmutzwasser aus Haushalten und ähnliches Schmutzwasser unmittelbar in ein Gewässer oder in den Untergrund einleiten, erhebt die Gemeinde Wittenförden eine Abgabe.
2. Als Einleiter gilt nicht das im Rahmen landbaulicher Bodenbehandlung erfolgende Verbringen des Schmutzwassers in den Untergrund.
3. Die Einleitung aus Kleinkläranlagen ist abgabefrei, wenn die Abwasserbehandlungsanlage den allgemein anerkannten Regeln der Technik entspricht und die Schlammabfuhr nach den wasserrechtlichen und abfallrechtlichen Regelungen sichergestellt ist.

### § 2

#### Abgabemaßstab und Abgabensatz

1. Die Abgabe wird nach Schadeinheiten erhoben. Maßgebend für die Ermittlung der Schadeinheiten ist der jeweilige Einwohnerstand auf dem abgabepflichtigen Grundstück vom 31. März eines jeden Jahres.
2. Die Abgabe beträgt je Einwohner  
ab 01. Januar 2001 35,00 DM  
ab 01. Januar 2002 17,90 Euro

### § 3

#### Veranlagungszeitraum, Entstehung und Beendigung der Abgabepflicht

1. Veranlagungszeitraum ist das Kalenderjahr.
2. Die Abgabepflicht entsteht jeweils zu Beginn eines Kalenderjahres, frühestens jedoch mit Beginn des Kalenderjahres, das auf den Beginn der Einleitung folgt.
3. Die Abgabepflicht endet mit Ablauf des Jahres, in dem die Einleitung entfällt und dies der Gemeinde schriftlich mitgeteilt wird. Sie endet außerdem mit dem Anschluss an das zentrale Abwassersystem oder bei Untergang des Wohn- oder Betriebsgebäudes.

### § 4

#### Abgabepflichtiger

1. Abgabepflichtig ist, wer im Zeitpunkt der Zustellung des Abgabebescheides nach den grundsteuerrechtlichen Vorschriften Schuldner der Grundsteuer ist oder sein würde, wenn das Grundstück nicht von der Grundsteuer befreit wäre. Als abgabepflichtig kann auch der Nutzungsberechtigte des Grundstückes bestimmt werden. Mehrere Abgabepflichtige sind Gesamtschuldner, bei Wohnungs- und Teileigentum sind die einzelnen Wohnungs- und Teileigentümer nur entsprechend ihrem Miteigentumsanteil abgabepflichtig.
2. Bei Eigentumswechsel, wird der neue Eigentümer von Beginn des Jahres, das auf die Rechtsänderung folgt, abgabepflichtig.

### § 5

#### Heranziehung und Fälligkeit

1. Die Heranziehung erfolgt durch schriftlichen Bescheid, der mit einem Bescheid über andere Abgaben verbunden werden kann.
2. Die Abgabe wird einen Monat nach Bekanntgabe des Bescheides fällig.

### § 6

#### Pflichten des Abgabepflichtigen

Der Abgabepflichtige hat die für die Prüfung und Berechnung der Abga-

beansprüche erforderlichen Auskünfte zu erteilen und nötigenfalls Zutritt zum Grundstück zu gewähren.

### § 7

#### Ordnungswidrigkeiten

1. Ordnungswidrig handelt, wer erforderliche Auskünfte nicht erteilt oder den nötigen Zutritt zum Grundstück nicht gewährt. Als Ordnungswidrigkeit wird auch ein Verstoß gegen § 17 Kommunalabgabengesetzes vom 01. Juli 1993 angesehen.
2. Ordnungswidrigkeiten können mit einer Geldbuße bis zu fünftausend Deutsche Mark und ab 01. Januar 2002 mit zweitausendfünfhundert Euro geahndet werden.

### § 8

#### Inkrafttreten

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 01. Januar 2001 in Kraft.

Wittenförden, 15.07.2002

(Siegel)

Bosselmann

Bürgermeister

## Öffentliche Bekanntmachung

### Bekanntmachung der Gemeindevahlbehörde des Amtes Stralendorf über die Aufforderung zur Mitwirkung nach § 5 KWO M-V bei der Bildung der Wahlvorstände für die Bürgermeisterwahl in Stralendorf am 12.01.2003.

Entsprechend § 5 KWO M-V fordert hiermit die Gemeindevahlbehörde die im Wahlgebiet der Gemeinde vertretenen Parteien und Wählergruppen auf, bis zum 20.10.2002 Wahlberechtigte des Wahlgebietes zur Mitwirkung im Wahlvorstand vorzuschlagen.

Die Vorschläge sind einzureichen beim Amt Stralendorf, - Gemeindevahlbehörde -, Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf.

Auf die Bestimmungen des § 74 Abs. 2 bis 4 des Kommunalwahlgesetzes wird hingewiesen:

### Hinweis aus dem Kommunalwahlgesetz M-V:

#### § 74 Ehrenamtliche Mitwirkung

1. Die nach § 12 Abs. 2 und § 15 Abs. 2 gewählten Wahlleiter und die Stellvertreter der Wahlleiter, die nicht Bedienstete der Gemeinde, des Amtes oder des Landkreises sind, die Beisitzer der Kreis- und Gemeindevahlausschüsse sowie die Mitglieder der Wahlvorstände üben ihre Tätigkeit ehrenamtlich aus. Zur Übernahme dieser ehrenamtlichen Tätigkeit ist vorbehaltlich der Absätze 2 und 3 jeder Wahlberechtigte verpflichtet.
2. Wahlbewerber, Vertrauenspersonen für Wahlvorschläge und deren Stellvertreter dürfen keine ehrenamtliche Tätigkeit nach Absatz 1 Satz 1 ausüben. Niemand darf in mehr als in einem Wahlorgan Mitglied sein.
3. Die Übernahme einer ehrenamtlichen Tätigkeit nach Absatz 1 Satz 1 dürfen ablehnen:
  1. die Mitglieder des Europäischen Parlaments, des Bundestages, des Landtages, der Bundesregierung und der Landesregierung;
  2. Die im öffentlichen Dienst Beschäftigten, die amtlich mit dem Vollzug der Wahl oder mit der Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung beauftragt sind;
  3. Wahlberechtigte, die wenigstens sechzig Jahre alt sind;
  4. Wahlberechtigte, die glaubhaft machen, daß ihnen die Fürsorge für ihre Familie die Ausübung des Amtes in besonderem Maße erschwert;
  5. Wahlberechtigte, die glaubhaft machen, daß sie aus dringenden Gründen oder durch Krankheit oder Gebrechen gehindert sind, das Amt ordnungsmäßig zu führen;
  6. Wahlberechtigte, die sich am Wahltag aus zwingenden Gründen außerhalb ihres Wohnortes aufhalten.
4. Die Mitglieder von Wahlorganen haben Anspruch auf eine Aufwandsentschädigung.

Stralendorf, 25.09.2002

gez. Vollmerich  
Der Amtsvorsteher als  
Gemeindevahlbehörde

# Amtliche Bekanntmachungen

Amt Stralendorf

– Der Gemeindevorstand für die Gemeinde Stralendorf –

## Wahlbekanntmachung zur Durchführung der Bürgermeisterwahl am 12. Januar 2003 der Gemeinde Stralendorf

Der Bürgermeister der Gemeinde Stralendorf hat auf eigenen Wunsch den Antrag auf Entlassung aus dem Ehrenbeamtenverhältnis gestellt. Die Gemeindevertretung Stralendorf hat dem mit Beschluß Nr. 2002/STR/ 145 zugestimmt und somit dem Wunsch stattgegeben.

Gemäß § 66 Kommunalwahlgesetz Mecklenburg – Vorpommern hat die Rechtsaufsichtsbehörde/Kommunalaufsicht Landkreis Ludwigslust mit Schreiben vom 09.09.2002 den Wahltag für die Wahl des Bürgermeisters der Gemeinde Stralendorf für den 12. Januar 2003 festgesetzt.

Die Wahl des Bürgermeisters erfolgt nach § 13 des Kommunalwahlgesetzes für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KWG M-V) in Verbindung mit § 24 der Kommunalwahlordnung für das Land Mecklenburg-Vorpommern (KWO M-V).

Das Wahlgebiet der Gemeinde besteht aus einem Wahlbereich.

Nach § 22 Abs. 3 Kommunalwahlgesetz müssen die Wahlvorschläge von Parteien und Wählergruppen von den für das Wahlgebiet nach ihrer Satzung zuständigen Parteiorganen oder den Vertretungsberechtigten der Wählergruppen unterzeichnet sein.

Jeder Wahlvorschlag einer politischen Partei oder Wählergruppe muß deren Namen tragen.

Der Bewerber auf dem Wahlvorschlag einer Partei für die Bürgermeisterwahl muß Mitglied dieser Partei oder parteilos sein.

Als Bewerber kann nur vorgeschlagen werden, wer seine Zustimmung hierzu schriftlich erteilt hat; die Zustimmung ist unwiderruflich.

Die Wahlvorschläge von Einzelbewerbern, politischen Parteien und von Wählergruppen für die Bürgermeisterwahl müssen von jeweils mindestens 15 Wahlberechtigten eigenhändig unterzeichnet sein. Die Wahlberechtigung der Unterzeichner von Wahlvorschlägen muß im Zeitpunkt der Unterzeichnung gegeben sein, worüber dem Wahlvorschlag Nachweise beizufügen sind.

Die Wahlvorschläge von CDU / SPD /PDS benötigen keine Unterschriften von Wahlberechtigten.

Den Wahlvorschlägen von Parteien und Wählergruppen, für die Unterstützungsunterschriften erforderlich sind, muß die Satzung dieser Partei oder Wählergruppe beigelegt werden.

Ferner ist nachzuweisen, daß der Vorstand nach demokratischen Grundsätzen gewählt ist.

Diese Unterlagen brauchen nicht beigelegt zu werden, wenn sie dem Innenminister bereits eingereicht sind und eine Bestätigung hierüber vorliegt.

Aufgrund des Ersten Gesetzes zur Änderung des Kommunalwahlgesetzes für das Land Mecklenburg – Vorpommern (Kommunalwahlgesetz – KWG M-V) vom 03. März 1999 (GVBl. M-V Nr. 6, S. 212 vom 5. März 1999) dürfen Parteien, Wählergruppen und Einzelbewerber bei der Wahl der **Bürgermeister** nur einen Wahlvorschlag einreichen. Mehrere Parteien oder Wählergruppen können einen gemeinsamen Wahlvorschlag einreichen; in diesem Fall findet § 22 Abs. 10 keine Anwendung. Eine Partei oder Wählergruppe darf sich nur an einem gemeinsamen Wahlvorschlag beteiligen. Ein Wahlvorschlag gilt für das gesamte Wahlgebiet.

Die Vorschriften gemäß der §§ 22-24 des Kommunalwahlgesetzes über Inhalt und Form der Wahlvorschläge sind zu beachten.

Nach § 21 Kommunalwahlgesetz sind die Wahlvorschläge bis zum **09.12.2002 18.00 Uhr bei mir abzugeben.**

Die Wahlvorschläge sollten nach Möglichkeit so frühzeitig vor dem letzten Tag der Einreichungsfrist eingereicht werden, daß Mängel, die die Gültigkeit der Wahlvorschläge betreffen, rechtzeitig behoben werden können.

Bürger von Staaten der Europäischen Union (Unionsbürger) sind nach den für Deutsche geltenden Voraussetzungen wahlberechtigt und werden in das Wählerverzeichnis eingetragen.

Wahlberechtigte Unionsbürger, die nach § 23 des Landesmeldegesetzes von der Meldepflicht befreit sind, werden auf Antrag in das Wählerverzeichnis eingetragen, wenn Sie bis spätestens am 21. Tag vor der Wahl (22.12.2002) nachweisen, dass Sie am Wahltag seit mindestens 3 Monaten im Wahlgebiet ihre Wohnung, bei mehreren Wohnungen innerhalb der Bundesrepublik Deutschland, ihre Hauptwohnung haben.

Unionsbürger sind nach den für Deutsche geltenden Voraussetzungen wählbar, wenn Sie nicht in dem Staatsangehörigkeit besitzen, aufgrund einer zivil- oder strafrechtlichen Einzelfallentscheidung von der Wählbarkeit ausgeschlossen sind.

Stralendorf, 25.09.2002

(Siegel)

Lischtschenko  
Gemeindevorstand für  
die Gemeinde Stralendorf

## Bekanntmachung des Landrates des Landkreises Ludwigslust

Nach § 3a Satz 2, 2. Halbsatz des Gesetzes über die **Umweltverträglichkeitsprüfung** (UVPG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 05. September 2001 (BGBl. I S. 2350), zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes vom 25.03.2002 (BGBl. I S. 1193)

Die Gemeinde Holthusen beabsichtigt als Baulastträger den **Ausbau der Gemeindestraße „Steinweg“** in Holthusen Richtung Pam-pow als Anbindung des Gewerbegebietes an die B 321.

Durch den Landkreis Ludwigslust, FD 64 Tiefbau und Bauförderung als zuständige Fachgenehmigungsbehörde gem. § 10 (2) in Verb. mit §§ 54, 55 StrWG M-V, wurde eine Vorprüfung des Einzelfalls nach § 3c Abs. 1 in Verb. mit Nr. 13.16 der Anlage des UVPG durchgeführt.

Die Prüfung hat keine **UVP-Pflicht** ergeben.

Christiansen  
Landrat

## Stellenausschreibung

In der Kindertagesstätte Wittenförden ist eine Stelle als

### Koch / Küchenkraft

zum 01. November 2002 zu besetzen.

Die Arbeitszeit beträgt 20 Wochenstunden.

Die Bezahlung erfolgt nach Lohngruppe 1 BMT-G-Ost.

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an das Amt Stralendorf, Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf.

Der Bürgermeister

# Ein Fest voller Attraktionen

Treffender kann man das diesjährige Dorf- und Erntefest in Pampow nicht bezeichnen.

Beginnend mit dem Seniorennachmittagskaffee, der nicht nur sehr gemütlich war, sondern bei dem sich auch schwungvoll auf der Tanzfläche bewegt wurde, kam am Abend die ganz junge sowie die reifere Jugend auf ihre Kosten. Bei der „Disco up'n Dörp“ bebte die Tanzfläche zu den hämmernden Partyrhythmen.



Prämierung der Erntewagen durch den Bürgermeister

Eine sehr attraktive Veranstaltung ist auch jedes Jahr wieder der traditionelle Festumzug durch das Dorf, angeführt durch zahlreiche Reiter, Kutschen und Kremser.

Durch die rege Beteiligung ortsansässiger Firmen, Vereine und Familien gestaltete sich ein buntes und schön anzusehendes Bild. Sechs Auszeichnungen konnten durch den Bürgermeister Hartwig Schulz vorgenommen werden.

Für die feierliche Umrahmung während des diesjährigen gelungenen Aufziehens der Erntekrone im Festzelt, sorgten die Pampower Plattsnackers in ihren Trachten.



Plattdeutscher Gottesdienst im Festzelt

Am Abend beim Tanz unter der Erntekrone im sehr gut besuchten Festzelt kochte die Stimmung im Publikum. Die Fußbodenbretter bogen sich im Takt. Als leider die Kapelle ihre Instrumente einpackte, wollte noch keiner nach Hause gehen. Besonders viel Beifall gab es für die Showeinlagen.

Sonntagmorgen hieß es zum zweiten Mal das Festzelt zu säubern, damit zum plattdeutschen Gottesdienst alles wieder glänzte. Herr Pastor Scharnweber aus Boizenburg hielt wie im vorigen Jahr den Gottesdienst in gekonntem Mecklenburger Platt, wofür wir ihm herzlich danken.

Vom Frühschoppen ging es ohne Pause in den Familiennachmittag über, an dem alle Besucher gespannt auf die Auslosung der Tombola warteten. Heller Jubel erklang bei den Gewinnern über die tollen Sachpreise, die von Firmen gesponsert wurden.

Wer eine Niete gezogen hatte war nicht lang enttäuscht, da man den guten Zweck erkannte.

Eine wahre Augenweide war auch die Modenschau vom Modehaus MICI aus Pampow. Hier wurde trendige Mode für jeden Anlass und jeden Geschmack vorgeführt.

Alexander Keimel und Stefan Schilling versteigerten zwei selbst gefertigte Graffiti-Bilder und gaben den Erlös ebenfalls in den großen Sammeltopf. Bei all dem bunten Treiben und Aktionen haben wir aber auch unsere Nachbarn in Not nicht vergessen.

Bereits im Vorfeld, während des Hochwassers und der auch in Mecklenburg drohenden Überflutungen zeigte sich unser Dorf solidarisch. Ausgehend von der Eigeninitiative von Frau Bruhn (Bäckerei Bruhn), die mit privaten Mitteln half, indem sie Kaffee, Kuchen und belegte Brote in das Krisengebiet fuhr, nahm die Welle der aktiven Hilfe ihren Lauf. Dafür gebührt ihr unsere Hochachtung und unser Dank. Als die finanziellen Mittel und die Zeit zum Brote schmieren knapp wurden, gab es zahlreiche Helfer.

Zunächst sprang der Festausschuß ein, indem er Geld vorstreckte, um die Brote auch belegen zu können. Die Berge von Broten wurden dann durch die Mitglieder des Festausschusses geschmiert und belegt.

#### Weitere schnelle Helfer waren:

EDEKA aktiv Markt Pampow  
HIT – Markt Görries  
REAL – Markt aus dem Sieben Seen Center Schwerin  
MSV Pampow  
Handelshof Görries  
Billigmarkt Pampow  
Fleischerei Haro, Hagenow  
Als Privatpersonen spendeten:  
Herr Manfred Lorenz  
Herr Axel Behnke  
Herr Alexander Degel  
Fam. Günter und Elke Bollow  
M. Kraus Immobilien

In Zusammenhang mit unserem Dorf- und Erntefest ergab sich für viele weitere Helfer die Möglichkeit ihren Beitrag zu leisten.

Der KFZ – Meisterbetrieb Grothkopp aus Pampow spendete den gesamten Erlös des von ihm während des Festes durchgeführten GO-Cart-Rennens.

Die Lehrerinnen der Grundschule, Erzieherinnen der Kita und Einwohnerinnen der Stralendorfer Straße stellten selbstgebackenen Kuchen für den Seniorenkaffee kostenlos zur Verfügung. Frauen aus der Volkssolidaritätsgruppe veranstalteten einen Kuchenbasar und spendeten den Erlös ebenfalls den Flutopfern. Die Senioren selbst zeigten sich auch spendierfreudig. Innerhalb kürzester Zeit konnten 200 Euro ebenfalls in den Spendentopf fließen.

Durch das Zusammentreffen vom Dorf- und Erntefest und der furchtbaren Flutkatastrophe ergab sich eine doppelte Notwendigkeit und auch die Bereitschaft sich sozial zu engagieren.

So zögerten einige Festsponsoren nicht, nochmal tief in ihre Taschen zu greifen, um auch noch die schweren Folgen der Flut lindern zu helfen.

Als Ergebnis all unserer Bemühungen können wir sagen, daß die Gemeinde Pampow mit einigen Helfern aus der Umgebung einen Betrag von **950,00 Euro** für die Opfer der Jahrhundertflut gespendet hat.

**Allen Sponsoren unseres Dorf- und Erntefestes sowie den zahlreichen Helfern und Spendern danken wir an dieser Stelle noch einmal im Namen der Empfänger!**

Text & Fotos: Hahn & Reiners



# *Impressionen vom Erntezug 2002*



# Amtliche Bekanntmachungen

## Benutzungs- und Entgeltordnung für die Nutzung gemeindlicher Räume in der Gemeinde Warsow

### § 1

#### Geltungsbereich

- (1) Diese Benutzungs- und Entgeltordnung regelt die Benutzung der gemeindlichen Räume in der Gemeinde Warsow.
- (2) Es stehen das Gemeindehaus in Kothendorf mit z.Z. zwei Räumen, Küche und Saal und das Feuerwehrhaus in Warsow zur Verfügung.
- (3) Gleichzeitig regelt sie die Höhe der für die Nutzung zu zahlenden Entgelte.

### § 2

#### Benutzungsrecht

Die gemeindlichen Räume gemäß § 1 Abs. 2 stehen Privatpersonen, Parteien, Organisationen und Vereinen für öffentliche und private Zwecke zur Verfügung.

### § 3

#### Anmeldung, Übergabe, Übernahme

- (1) Die Benutzung des jeweiligen Raumes ist bei der Bürgermeisterin bzw. einer von ihr genannten Person (Beauftragte) anzumelden.
- (2) Gehen mehrere Anträge mit gleichem Veranstaltungsdatum ein, entscheidet die Reihenfolge des Antragseingangs.
- (3) Die Übergabe des Raumes an den Veranstalter erfolgt durch die Bürgermeisterin bzw. durch den Beauftragten nach Nachweis der Entgeltentrichtung durch den Veranstalter. Die Übernahme erfolgt nach Abschluss der Inanspruchnahme durch den Beauftragten bzw. die Bürgermeisterin der Gemeinde Warsow. Übernahme und Übergabe sind in einem Begleitbuch zu unterschreiben. Mit der Übernahme obliegen dem Veranstalter insbesondere die Verpflichtungen nach § 5 und die Haftungsbedingungen nach § 6. Nach Übernahme durch den Beauftragten bzw. die Bürgermeisterin der Gemeinde erlöschen diese Verpflichtungen und Haftungsbedingungen.

### § 4

#### Versagungsgründe

- (1) Die Bürgermeisterin der Gemeinde Warsow und die Gemeindevertretung der Gemeinde Warsow können die Benutzung der gemeindlichen Räume versagen, insbesondere wenn
  - a) die Benutzung der Einrichtung für den beabsichtigten Zeitraum bereits anderen zugesagt wurde,
  - b) keine Gewähr für eine ordnungsgemäße und pflegsame Benutzung der Räume und Einrichtungen besteht.

### § 5

#### Verpflichtungen des Veranstalters

- (1) Der Veranstalter hat sich vor der Veranstaltung von dem ordnungsgemäßen Zustand des zu nutzenden Raumes und der Nebenräume sowie

des darin befindlichen Inventars zu überzeugen. Festgestellte Schäden sind dem Beauftragten bzw. der Bürgermeisterin der Gemeinde mitzuteilen und im Begleitbuch zu dokumentieren.

- (2) Der Veranstalter hat Räume und darin befindliches Inventar schonend und pflegsam zu behandeln.

- (3) Nach Nutzung sind die Räume wieder in einen ordnungsgemäßen Zustand zu versetzen. Die Räume sind besenrein zu übergeben. Die Reinigung erfolgt durch den Veranstalter.

- (4) Der Veranstalter hat den für Veranstaltungen geltenden gesetzlichen Bestimmungen zu entsprechen. Dies gilt insbesondere für den Lärmschutz sowie für etwaig notwendige Genehmigungen zur Veranstaltungsdurchführung.

### § 6

#### Haftung

- (1) Der Veranstalter und die Besucher haben sich in den gemeindlichen Räumen so zu verhalten, dass keine anderen Benutzer oder Besucher oder Dritte gefährdet, geschädigt oder belästigt werden.

- (2) Der Veranstalter ist für Schäden jeglicher Art verantwortlich, die durch die Benutzung verursacht worden sind.

- (3) Für Schäden an Personen oder Sachen der Benutzer und Besucher, soweit diese nicht durch schuldhaftes Verletzung von Pflichten der Gemeinde in Bezug auf die Gewährleistung der Verkehrs- oder Betriebssicherheit des Nutzungsgegenstandes zurückgehen sowie für abhanden gekommene Kleidung, Wertsachen, Gegenstände usw. wird seitens der Gemeinde nicht gehaftet.

### § 7

#### Entgelt, Entgelthöhe

- (1) Für die Nutzung der Objekte ist ein Entgelt entsprechend der Anlage 1 dieser Benutzungs- und Entgeltordnung zu entrichten.

- (2) Eine Ermäßigung kann aus Gründen des öffentlichen Wohls durch die Gemeinde Warsow ausnahmsweise gewährt werden. Hierüber entscheidet der Bürgermeister im Einvernehmen mit der Gemeindevertretung.

- (3) Das Nutzungsentgelt ist vor Nutzungsbeginn auf das Konto: Kto-Nr. 206 300, BLZ 230 641 07 bei der Raiffeisenbank Plate unter Angabe des Verwendungszweckes und des Veranstalters oder bar in der Amtskasse einzuzahlen.

### § 8

#### Inkrafttreten

Diese Benutzungs- und Entgeltordnung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Warsow, den 17. Juli 2002

Buller  
Bürgermeister

(Siegel)

## Anlage 1 zur Benutzungs- und Entgeltordnung für die Nutzung gemeindlicher Räume in der Gemeinde Warsow

### Entgelte pro Tag:

Nutzer	Gemeindehaus Kothendorf				Feuerwehrhaus Warsow
	1 Raum + Küche	2 Räume + Küche	Saal + Küche	Gesamtobjekt	
1. Bürger der Gemeinde für private Anlässe	25 €	50 €	50 €	75 €	50 €
2. ortsfremde Bürger für private Anlässe	40 €	75 €	75 €	100 €	75 €
3. Ortsansässige Organisationen, Vereine, Parteien für:					
3.1 Vereinsarbeit	-	-	-	-	-
3.2 Veranstaltungen mit öffentl. Charakter (Eintritt wird erhoben)	25 €	50 €	50 €	75 €	entfällt
4. ortsfremde Organisationen, Vereine, Parteien für:					
4.1 Vereinsarbeit	15 €	25 €	25 €	50 €	25 €
4.2 Veranstaltungen mit öffentl. Charakter (Eintritt wird erhoben)	40 €	75 €	75 €	100 €	entfällt
5. Mitglieder der FFW Warsow für persönliche Anlässe des Mitglieds u. seiner Angehörigen	25 €	50 €	50 €	75 €	50 €
6. Mitglieder FFW Kothendorf für persönliche Anlässe des Mitglieds u. seiner Angehörigen	25 €	50 €	50 €	75 €	50 €



# Mega Partystimmung beim 11. Sommerfest

Kurz vor den Sommerferien gab es einen riesigen Fetenspaß in der Grundschule Pampow. Eltern, Großeltern, Geschwister und Freunde erlebten in diesem Jahr eine besondere Überraschung.

Die Grundschule hatte sich seit Beginn des Schuljahres an dem Wettbewerb „Wir in Mecklenburg-Vorpommern – fit und sicher in die Zukunft“ beteiligt. Mit viel Arbeit und großem Engagement der Eltern und Lehrerinnen

war es gelungen, den 2. Preis von 125 am Wettbewerb teilnehmenden Schulen zu gewinnen.

Dafür führten Antenne Mecklenburg-Vorpommern, das LKA, die AOK und der Landessportbund M/V fünf Stunden mit tollen Spielen, fetzigen Sprüchen und einem Pop-Star mit Autogrammsunde durch unser Sommerfest.

Das war Spaß pur! Für das leibliche Wohl sorgten an den Grill-, Getränke- und Imbißständen viele Eltern, technische Hilfskräfte und Lehrer der Schule.

Beim Familienwettkampf holte sich Familie Prieue den begehrten Wanderpokal.

Einen weiteren Höhepunkt bildete die Mini-Playback-Show.

Der Vertrag mit Petrus wurde von ihm auch eingehalten, wenn es auch recht kalt war.

Anzeigen

Als dann gegen 21.00 Uhr die mit Adressen versehenen Luftballons in den Himmel stiegen, waren sich alle Teilnehmer einig, „Dieses Fest war wirklich gelungen!“

Danken wollen wir an dieser Stelle allen Beteiligten, die zum Gelingen beigetragen haben.



## 10 JAHRE HEGERING GRAMBOWER MOOR 1992-2002



### Hubertus Messe

Der Hegering Grambower Moor und die Ev.-Luth. Kirchgemeinde Wittenförden laden anlässlich des 10jährigen Bestehens des Hegeringes zu einer Hubertus-Messe ein.

**Datum:** 3. November 2002  
**Ort:** Gemeindehaus Wittenförden  
**Beginn:** 16 Uhr  
**Ausführende:** Parforcehornbläser Ludwiglust  
 Jagdhornbläser Brüsewitz  
 Chor Brüsewitz  
**Vorprogramm:** ab 15.30 Uhr Jagdhornblasen  
 vor dem Gemeindehaus

Hegering Grambower Moor  
 Wilfried Röpert  
 Vizepräsident des LJV MV

Ev.-Luth. Kirche Wittenförden  
 Martin Wielepp  
 Pastor

Im Rahmen einer Mitgliedschaft leisten wir

### Hilfe in Lohnsteuersachen Spree & Havel Lohnsteuerhilfeverein e.V.

Wir beraten  
 nach Vereinbarung auch  
 an Sonn- und Feiertagen

Beratungsstelle:  
 Groß Rogahn, Gartenstr. 4  
 Telefon: 03 85/6 47 02 89

Das Team um Kathleen Emke und Basti Blond von Antenne M/V, vom LKA Frau Lachat, Frau Tess, Frau Jäger, Möwe „Klara“ sowie von der AOK Frau Rohde und der Landessportbund M/V haben viel Herz für Kinder bewiesen.

Eines wissen wir jetzt schon: Auch in der zweiten Runde dieses Projektes ist die Pampower Grundschule dabei!

Text: Matzack & Reiners  
 Fotos: Etzrodt

## Das nächste Amtsblatt erscheint am Mittwoch, den 30.10.2002

Redaktionsschluss: 11.10.2002  
 Anzeigenschluss: 16.10.2002

Ihr Ansprechpartner vor Ort: Amt Stralendorf  
 Herr Reiners • Tel: 03869 / 76 00 29  
 Fax: 03869 / 76 00 60 • e-mail: reiners@stralendorf.de



**Kein Amtsblatt im Briefkasten?  
 Bitte rufen Sie mich an!**

**Anzeigenhotline: Tel. 03 85/48 56 30**

## Gaststätte Kegeln & Klön Bundeskegelbahn im Gemeindehaus Wittenförden

**Wir empfehlen uns für Ihre Feierlichkeiten**

- Geburtstage
- Hochzeiten
- Weihnachtsfeiern
- Festsaal mit 180 Plätzen
- Sauna und Kegelbahn
- Gaststätte

Inh. Angelika Westphal  
 Zum Weiher 1a  
 19073 Wittenförden  
 Tel.: 0385/6108310

**Wir freuen uns auf  
 Ihren Besuch – Ihr  
 Kegel & Klön Team**



# „Seepferdchen“ – Kids freuen sich über Spende



**Dümmer.** Im Monat August ging die Bilderausstellung von Karl-Josef Fleisch in der Alten Schule in Dümmer zu Ende. Organisiert wurde dieser Kunstgenuss von Herbert und Marga von der Linden aus Dümmer.

Einen Teil des erzielten Erlöses aus dieser 4 wöchigen Ausstellung schenkte Familie von der Linden der Kindertagesstätte „Seepferdchen“ in Dümmer.

Zuvor hatten einige Kinder mit den Erzieherinnen Frau Escher und Frau Hollitzer die Ausstellung des Malers besucht und schon hier bot sich für die Kinder die Möglichkeit gemeinsam mit dem Künstler ein Bild zu malen. Dies war schon ein besonderes Erlebnis für die Kids.

Mitte August überreichte Frau Marga von der Linden dann einen Scheck in Höhe von 250,00 Euro an die Kita „Seepferdchen“ im Ort. Hierfür danken alle Kinder und Erzieherinnen ganz herzlich der Familie von der Linden.

Die Kita feiert in diesem Jahr ihr 35jähriges Bestehen und zu diesem Anlass wird vom 30.09.02 – 04.10.02 eine bunte Festwoche veranstaltet.

Hier wird es Kremserfahrten geben und „Räuber Brummbart“ schaut auch vorbei.

Es wird ein Fest für die ganze Familie, wo auch Oma und Opa nicht fehlen dürfen.

Für all diese Aktionen wird auch das Spendengeld eingesetzt.

Am 02.10.02 findet wieder der traditionelle Laternenumzug durch Dümmer statt.

Aber die Kita hat nicht nur eine Spende erhalten, sondern sich auch für die Hilfe der Hochwasseropfer engagiert.

Die Erzieherinnen haben Blumen aus den eigenen Gärten an die Eltern verkauft und noch tragbare Kleidung bei den Eltern gesammelt. Diese wurden von der Textilrecyclingfirma DfR-Delmenhorst abgekauft und gehen an das Kinderheim „Waldwiese“ in Kipsdorf (Thür.)

Der Erlös aus beiden Aktivitäten in Höhe von 260,00 Euro ging auf das Spendenkonto der SVZ, „Leser helfen Nachbarn in Not“.

*Text & Foto: Reiners*

## Sonnenschein im Zoo...

...und das gleich zweimal, denn die Kinder der Kita „Sonnenschein“ aus Warsaw besuchten am 2. September 2002 bei herrlichem Wetter den Schweriner Zoo. Die Kleinen waren mächtig aufgeregt, als der Bus um 9.00 Uhr vor ihrer Tür stand.

Und schon ging es weiter, um die kleinen und großen Ziegen im Streichelgehege etwas näher zu betrachten. Danach wurden die Affen bestaunt und die Kleinen wären am liebsten mit ihnen im Käfig herumgetollt.



Schon das war ja für viele ein Erlebnis der besonderen Art. Alle waren gespannt, wie die Tiere wohl aussehen werden. Sie freuten sich besonders auf die Giraffen und Löwen.

Dann gab es eine große Überraschung – ein Eis.

Oh, wie lecker war das und so sahen die kleinen Mäulchen nachher auch aus.

Endlich angekommen, waren sie kaum zu bremsen. Unterwegs mit dem Bollerwagen und die kleine Melina im Kinderwagen, eroberten unsere Mäuse den Zoo.

Doch schnell verging die Zeit und der Bus holte uns wieder ab. Auf der Rückfahrt wurde es dann immer stiller und die ersten Kinder schliefen schon im Sitzen ein.



Nach den Giraffen wurden die Bären bestaunt und dann ging es ganz schnell auf das erste Klettergerüst. Den Pinguinen wurde gemeinsam ein Lied vorgetragen. Viele kleine Füße liefen von einem zum anderen Tier und bald waren sie schon ein bisschen müde. Eine kurze Rast, um den Durst und den kleinen Hunger zu stillen, kam gerade recht.

Ich denke auch im Namen der anderen Eltern zu sprechen, wenn ich der Leiterin und den Erzieherinnen der Kita „Sonnenschein“ in Warsaw unseren Dank ausspreche, für den gelungenen Ausflugstag für unsere Kinder.

*Text: C. Pönisch  
Fotos: A. Hanke*

# Sommerferien die man nie vergisst

**Der Sommer ist vorbei, doch die Erinnerung bleibt.** So wird es sicher auch den 20 Schülerinnen und Schülern der Haupt- und Realschulen aus Lübtheen und Stralendorf gehen.

Die Teens verbrachten eine unvergeßliche Ferienwoche im Freizeithaus in Hagenow.

Um die Stadt etwas kennenzulernen startete diese Woche mit einer Stadtrallye. Gefunden werden sollten bestimmte Straßen, Gebäude und Persönlichkeiten aus Hagenow.



Das war für unsere Schüler kein Problem, sie fragten sich durch und brachten Beweise mit, das sie diese Aufgaben erfüllten.

Auch ein Museumsbesuch stand auf unserem Plan. Wenn ich daran denke, fallen mir Besichtigung und Zuhören ein. Unser Besuch im Hagenower Museum, in der Langen Straße, jedoch war völlig anders.

Es wurde nicht nur über alte Gebäude geredet, wir alle waren aktiv dabei. Wie hat meine Oma früher den Eintopf gekocht und wie hat sie die Wäsche gewaschen?

Zusammen gingen wir Gemüse kaufen, haben es geputzt und gekocht. Für die Wäsche brauchten wir Wasser, was von einer alten Wasserpumpe in Eimern herangezogen wurde.

Dann griffen wir zum Waschbrett und obwohl es sehr anstrengend erschien, hatten wir jede Menge Spaß dabei.

Der Eintopf schmeckte prima. Hiermit geht ein Dank an das Museumsteam und den Leiter Herrn Gawlick, der uns diesen erlebnisreichen Tag ermöglichte.

Eine Seefahrt die ist lustig, aber eine Fahrt im Oldtimer noch viel lustiger. Mit diesem Bus fuhren wir nach Zarrentin zum Pahlhus. Eine Führung

durch das Haus und durch den Moorlehrpfad können wir jedem empfehlen, der sich für die Natur interessiert.

Einen Dank richten wir auch an das Oldtimer-Team und die nette Reiseleiterin, die zu allem eine Antwort wußte.

Ob nun beim Töpfern, Bowling, Sport & Spiel oder bei der Disco, die ganze Woche brachte uns allen viel Spaß.

Mit den Erinnerungen an diese Sommererlebnisse denken wir schon mit Freude an das Feriencamp im kommenden Jahr.

Bedanken möchten wir uns noch beim netten Team des FZ Hagenow, der Leiterin Frau Förster, die dem ASB Ortsverband angehört und beim Fachdienst für Jugend für die finanzielle Unterstützung.

*Text & Foto: Kessin & Reiners*



*Anzeigen*



**Freiflächen-, Landschafts- und Erdbau**

- Pflasterarbeiten aller Art
- Anlage und Pflege von Grünanlagen
- Gehölzschnitt
- Zaunbau
- Erdbau- und Transport
- Ökologische Landschaftspflege mit Schafen
- Winterdienst

**Inh. Torsten Völzer**  
Handelsstraße 16  
19061 Schwerin  
Tel./Fax: 0385 / 6 47 02 61 • Auto-Tel.: 0172 / 3 89 39 20



**Containerdienst für Stadt und Land**  
**Entsorgung von Baustellenabfällen, Bauschutt, Schrott und organischen Abfällen**  
**Transport von Kies, Baumaterial, Kompost, Erden**

**H-H Heck-Humus**

- Kompostierung von Bioabfall und Grünschnitt
- Handel mit Kompost und Erden
- Lohnarbeit
- Schreddern von Holz- und Grünschnitt
- Sieben von Schüttgütern

Ludwigsluster Chaussee 55 • 19061 Schwerin • Tel. (03 85) 39 24 510 • Fax (03 85) 39 24 513  
E-mail: Heck-Humus@t-online.de • Internet: www.Heck-Humus.de



# Hautpflege im Herbst

**Regeneration: Jetzt kann sich die Haut vom Sommer erholen und auf den Winter vorbereiten**

bbs/Cc. Der Herbst meint es gut mit unserer Haut. Noch wärmt die Sonne, aber sie hat viel von ihrer aggressiven Kraft verloren. Jetzt ist die ideale Jahreszeit, um unsere Haut zu regenerieren, bevor sie sich auf neuen Stress einstellen muss: den Wechsel zwischen klirrender Kälte und trockener Heizungsluft. Im Sommer haben sie Sonnenbäder, aber auch kalk- und salzhaltiges sowie gechlortes Wasser spröde gemacht. Von außen helfen dagegen spezielle, gute Cremes, wie z.B. ein völlig neu konzipiertes sensitiv-Balsam gegen Hautirritationen von Arcon, sowie ausgiebige Kaltwasserbehandlungen. Von innen hält reichlich Obst und Gemüse den Vitamin-Nachschub auf dem nötigen hohen Niveau. Spezielle Nahrungsmittelkombinationen helfen außerdem, die Selbstreparaturmechanismen der Haut anzukurbeln, um zerstörte oder geschädigte Zellen zu erneuern.

Helfen kann man der Haut mit Hautschutzkapseln, einem regelrechten Kraftfutter aus einem speziell hergestellten Bockshornkleesamen-Extrakt und Nachtkerzenöl mit hohem kosmetischem Effekt. Bei Bockshornkleesamen ergibt er sich aus seiner Fähigkeit, für eine Vermehrung der roten Blutkörperchen zu sorgen. Damit erhalten unsere Hautzellen mehr Sauerstoff und eine bessere Versorgung mit Nährstoffen – wir sehen besser aus. Nachtkerzenöl hingegen enthält essentielle Fettsäuren, die den Körper veranlassen, das hormonähnliche Prostaglandin E1 zu produzieren, das die Faltenbildung und Hautaustrocknung hemmt sowie den Fettstoffwechsel und natürlichen Stoffwechsel der Haut aktiviert. Somit tritt man auch geröteter, schuppiger oder unreiner Haut entgegen. Weitere Informationen unter Tel.: 07731-52093.



bbs/Cc. Eine ausgiebige und entspannende Körperpflege unterstützt nachhaltig die Regeneration der Haut. Ein gesundes Aussehen und der Wohlfühlereffekt werden dadurch maßgeblich hervorgerufen.

# Flucht vor dem Winter im November

**Der Süden lockt preiswert deutsche Urlauber an**

bbs/Zi. Vor einigen Jahren noch totale Nebensaison, heute kaum noch Plätze zu bekommen: Flugreisen in den Süden während der düsteren Novemberzeit. Die Hotels sind preiswert, viele Extras und oft ohne Einzelzimmerzuschlag. Warum sich nicht einer netten Reisegruppe anschließen und in Tunesien oder in der Türkei billiger wohnen als im kalten Matschewetter zu Hause! Man fühlt sich sowieso wie

einer gemeinsamen Gruppengymnastik auf der Sonnenterrasse nette Mitreisende kennen lernen. Wer da noch Hemmungen hat, ist selbst schuld. Ein Spezialreiseveranstalter stellt immer größere Reisegruppen zusammen, so dass keiner alleine verreisen muss. Als Preisbeispiel für Einzelzimmer mit Halbpension und Flug an die türkische Ägäis in dem Badeort Cesme ab 699 Euro mit Tischwein und Land- und Leute-



bbs/Zi. Warum nicht einmal die Sonne im Süden genießen, während es zu Hause langsam kühl und regnerisch wird. Und in netter Gesellschaft macht es doppelt so viel Spaß. Ganz nebenbei kann man mit vielen Kur- und Wellnessangeboten etwas für seine Gesundheit tun.

daheim. Heimweh ist selten, abends steht zur Wahl auch das heimische Fernsehprogramm aus Deutschland in jedem Zimmer zur Verfügung. Viele Senioren, Alleinstehende und Rheumageplagte verbinden diese Reise noch mit einer Kur. Gemeinsam im heißen Thermalwasser schwimmen, Massagen gegen die Kreuzschmerzen nehmen oder in

Kennenlernpaket inklusive. Auch ein kleines Wellness/Kurpaket ist im Preis enthalten. Ein Thermalwasserpool drinnen und draußen am Meeresstrand lassen den November dort als Spätsommer erscheinen. Weitere Infos auch im Web unter [www.kurclub.de](http://www.kurclub.de) oder beim Kur Club in 53913 Swisttal, Telefon: 0 22 54 / 9 42 90.

## Design-Führer: Deutschland neu entdecken Städtereisen

bbs/Cc. Deutschland ist das beliebteste Reiseziel der Deutschen. Insbesondere Kurzreisen im eigenen Land stehen in Zeiten der internationalen Konjunktur- und Tourismusflaute hoch im Kurs, wie eine Studie des BAT-Freizeitforschungsinstituts vom Mai 2002 bestätigt.

Eine kostenlose Broschüre der Deutschen Renault AG präsentiert aktuelle Highlights und Geheimtipps für Städtereisende: Mittelmeerflair im Ruhrgebiet, Dockland-Charme am Hamburger Elbufer oder der ICE-Bahnhof am Flughafen Frankfurt, dem die Architekten Bothe, Richter und Teherani die Form einer Hightech-Riesenzigarre gaben. Futuristische Effekte auch beim Universum Science Center Bremen: In zigtausend schimmernde Schindeln gekleidet, ragt der von Thomas Klumpp entworfene Bau als Riesenschale aus einem künstlichen See. Grundlage für die Auswahl der diesjährigen „Design Trends“ ist eine aktuelle Renault-Studie zum Thema Verkehrsarchitektur. Die Einwohner deutscher Metropolen waren aufgefordert, Baukultur und Traffic Design ihrer Stadt zu bewerten sowie ihre persönlichen Favoriten zu benennen. Die Design Trends können über Tel: 0 22 32 / 73 97 43, per Fax 0 22 32 / 73 97 92 oder via E-Mail: [presse.deutschland@renault.de](mailto:presse.deutschland@renault.de) kostenlos bestellt werden. Weitere Informationen im Internet unter:

[www.renault-traffic-design.de](http://www.renault-traffic-design.de).



## Telefonverzeichnis der Amtsverwaltung Stralendorf

**Vorwahl/ Einwahl** 03869/76000 amt@stralendorf.de  
**Fax** 03869/760060

### Leitender Verwaltungsbeamter

Herr Lischtschenko 760011 lischtschenko@stralendorf.de

### Satzung & Grundsatzentscheidungen

Frau Thede 760051 thede@stralendorf.de

### SB Personalwesen

Frau Lähning 760017 laehning@stralendorf.de

### SB Sitzungs-/ Schreibdienst

Frau Jorzik 760018 jorzik@stralendorf.de

Herr Mende 760059 mende@stralendorf.de

### SB – HÜL

Frau Stredak 760028 stredak@stralendorf.de

### SB Archiv & Amtsblatt

Herr Reiners 760029 reiners@stralendorf.de

### Ordnungsamt

Leiterin, Frau Facklam 760050 facklam@stralendorf.de

### SB Ordnung

Frau Schröder 760021 schroeder@stralendorf.de

### Meldestelle

Frau Spitzer 760024 spitzer@stralendorf.de

Frau Peschke 760034 peschke@stralendorf.de

### Standesamt

Frau Möller 760026 moeller@stralendorf.de

### Kämmerei

#### Kämmerer,

Herr Borgwardt 760012 borgwardt@stralendorf.de

#### SB Steuern/Abgaben,

Frau Ullrich 760016 ullrich@stralendorf.de

#### SB Liegenschaften,

Frau Dahl 760031 dahl@stralendorf.de

Frau Kretschmer 760035 kretschmer@stralendorf.de

#### SB Wasser- und Bodenverbände & EDV-Organisation

Herr Schumann 760044 schumann@stralendorf.de

### Amtskasse

#### Kassenleiterin,

Frau Zerrenner 760014 zerrenner@stralendorf.de

#### SB Vollstreckung,

Frau Aglaster 760023 aglaster@stralendorf.de

SB Kasse, Frau Schröder 760015 e.schroeder@stralendorf.de

SB Kasse, Herr Kanter 760013 kanter@stralendorf.de

### Jugend- u. Sozialamt

Leiterin, Frau Ferner 760020 ferner@stralendorf.de

#### Sozialamt

Frau Jomrich 760022 jomrich@stralendorf.de

#### Wohngeldstelle

Frau Vollmerich 760025 vollmerich@stralendorf.de

#### SB Kindertagesstätten

Frau Barsch 760027 barsch@stralendorf.de

### Bauamt

Leiter, Herr Dr. Ziesche 760030 ziesche@stralendorf.de

#### SB Tiefbau,

Frau Froese 760032 froese@stralendorf.de

#### SB Hochbau,

Herr Möller- Titel 760033 moeller-titel@stralendorf.de

## Sprechstunden:

**Dienstag: 14.00 – 19.30 Uhr,**

**Donnerstag: 09.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr**

## Mitteilung über Sprechzeiten der Bürgermeisterinnen und der Bürgermeister des Amtsbereiches Stralendorf

### Gemeinde Dümmer

**Bürgermeister : Herr Manfred Richter**

**buergermeister@duemmer-mv.de**

**www.duemmer-mv.de**

**mittwochs von 16.00 – 18.00 Uhr**

im Dorfgemeinschaftshaus, Dorfstraße 18, 19073 Dümmer

Tel.: 03869 / 2 09

### Gemeinde Holthusen

**Bürgermeisterin: Frau Christel Deichmann**

**nach Vereinbarung Tel.:0172/31 03 161**

### Gemeinde Klein Rogahn

**Bürgermeister: Herr Michael Vollmerich**

**nach Vereinbarung Tel.: 0385/6 66 59 87**

### Gemeinde Pampow

**Bürgermeister: Herr Hartwig Schulz**

**dienstags von 17.00 – 19.00 Uhr**

im Gemeindebüro, Schweriner Str.13, 19075 Pampow

### Gemeinde Schossin

**Bürgermeisterin: Frau Almut Gensel**

**nach Vereinbarung Tel.: 03869/ 72 22**

### Gemeinde Stralendorf

**Bürgermeister: Herr Herbert John**

**dienstags von 15.00 – 18.00 Uhr**

**donnerstags von 9.00 – 12.00 Uhr**

im Gemeindebüro, Schulstraße 2 (Sportkomplex)Tel.: 03869/70 723

### Gemeinde Warsow

**Bürgermeisterin: Frau Gisela Buller**

**Jeden 1. Dienstag im Monat von 17.00 Uhr – 18.00 Uhr**

Im Feuerwehrhaus Warsow oder nach Vereinbarung,

Tel.: 03869/ 70 210

### Gemeinde Wittenförden

**Bürgermeister: Herr Manfred Bosselmann**

**dienstags von 17.00 Uhr – 18.00Uhr**

im Gemeindehaus, Zum Weiher 1a

(telefonisch während der Sprechzeiten zu erreichen unter

Tel.: 0385/6 17 37 87)

### Gemeinde Zülow

**Bürgermeister: Herr Alfred Nestler**

**nach Vereinbarung Tel.: 03869/ 75 64**

### Impressum

Das Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf erscheint 1x monatlich.

**Herausgeber:** Amt Stralendorf,  
Dorfstraße 30, 19073 Stralendorf  
eMail: amt@stralendorf.de

**Verantwortlich für den Inhalt:**  
Leitender Verwaltungsbeamter des Amtes Stralendorf Herr Lischtschenko

**Redaktion:**  
Herr Reiners, Amt Stralendorf  
Telefon: 03869/760029

**Quellenangabe der in dieser Ausgabe enthaltenen Cliparts:** Corel Draw 8  
Corel Photo Paint

**Verlag:**  
delego Wirtschaftsverlag Detlev Lüth,  
Klöresgang 5, 19053 Schwerin,  
Telefon: 0385/48 56 30,  
Telefax: 0385/48 56 324,  
eMail: delego.lueth@t-online.de

**Vertrieb:**  
Mecklenburger Zeitungsvertriebs-GmbH,  
Gutenbergstraße 1, 19061 Schwerin

Die Verteilung erfolgt kostenlos in alle erreichbaren Haushalte des Amtes Stralendorf.

Das Amtliche Bekanntmachungsblatt des Amtes Stralendorf ist einzeln und im Abonnement beziehb. Bezug im Abonnement gegen Berechnung des Portos beim Herausgeber.

**Druck:** cw Obotritendruck GmbH Schwerin

**Verbreitungsgebiet:** Amt Stralendorf

**Auflage:** 4.200 Exemplare

**Anzeigen:** Herr Eschrich  
delego Wirtschaftsverlag Detlev Lüth  
Schwerin, Telefon: 03 85 / 48 56 30  
Es gilt die Preisliste Nr. 2  
vom 1. Januar 2002.

Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos übernehmen wir keine Haftung. Der Autor erklärt mit der Einsendung, dass eingereichte Materialien frei sind von Rechten Dritter. Wir bitten vor der Erarbeitung umfangreicher Texte um Rücksprache mit der Redaktion. Namentliche gekennzeichnete Beiträge geben nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion wieder.

Bei Ausfall infolge höherer Gewalt, Verbot oder bei Störung beim Druck bzw. beim Vertrieb besteht kein Erfüllungs- und Entschädigungsanspruch. Nachdruck nur mit Quellenangabe gestattet.

## Ausstellungseröffnung in der Forstscheune Dümmer

Pünktlich zum Herbstanfang am 23.09.2002 um 14.30 Uhr wurde in der sanierten Forstscheune von Dümmer eine Ausstellung passend zur Jahreszeit eröffnet.

Gestaltet wurde der bunte Reigen „Kinder – Herbst – Farben“ vom Team des Jugendwaldheimes Dümmer, welches dem Forstamt Radelübbe unterstellt ist.

Eingeladen sind alle interessierten Kinder und Erwachsenen aus Dümmer und Umgebung.

Zu sehen sind die Farben des Herbstes, welche man auch in Kinderzeichnungen wiederfindet.

Geöffnet ist die Ausstellung wochentags von 10.00 – 16.00 Uhr und am Wochenende nach Vereinbarung.

*Auf geht's in die Forstscheune nach Dümmer...*



Foto: Herausgeber



Gartengeräte, wie der Häcksler und die Motorhacke, haben im Herbst Konjunktur und deshalb viele Einsatzmöglichkeiten. Naheliegender also, dass man die Geräte zum „Tag der offenen Tür“ am 21. September bei Gartentechnik Röpert selbst testen konnte. Und wer dort keine Zeit hatte oder den Termin versäumt hat, bei Röpert's ist wochentags bis 18.00 Uhr immer ein Ansprechpartner zur Stelle.

Foto: R. Eschrich

## Forst- und Gartentechnik

Beratung • Verkauf • Service

### Horst Röpert

Schweriner Str. 52 • 19073 Wittenförden • Tel.: (03 85) 6 47 02 68



## Anzeigen-Hotline:

Tel. 03 85/48 56 30



Fensterputzen leicht gemacht  
Beratung – Verkauf  
Tel. Wittenförden 0385 / 3 97 81 75

## Möbelmarkt Stralendorf

Polstergarnituren • Polsterbetten • Ledergarnituren  
alles ums Wohnen • alles sofort lieferbar

Pampower Str. 3  
19073 Stralendorf  
Tel./Fax 0 38 69 / 74 12



## Das tragische Ende einer Hausmülltonne!

**Stralendorf.** Gefunden wurde der ausgebrannte Rest dieser Restmülltonne vor einigen Tagen durch den Gemeindefahrer Herr Plamp aus Stralendorf.

Bei seiner Reinigungstour durch den Ort erreichte er das Buswartehäuschen in der Dorfstraße/Garagenweg und stieß auf diesen Fund.

Vermutlich ist dieser Schaden auf die Unachtsamkeit unbekannter Mitbürger zurückzuführen.

Was auch immer diese Tonne zum Schmelzen brachte, in diese Kunststofftonne gehörte es nicht hinein.

Liebe Mitbürger denken auch Sie bitte immer daran, leicht entzündliche Gegenstände oder auch noch glimmende Zigaretten gehören nicht in eine Kunststofftonne.

Text&Foto: Reiners

